

W i l l k o m m e n !

Schön, dass Sie in unsere Johanneskirche schauen!

Nehmen Sie sich gerne **Z e i t** um etwas Ruhe zu finden

und dem Alltag zu entfliehen.

Nearly Morning

R e j o i c e

Gospel & mehr

13.12.2020 10 Uhr

Johanneskirche

Miltenberg

Foto Pixabay

Predigt: Pfr. Hans Burkhardt

Wochenspruch 13.12.2020

"Bereitet dem HERRN den Weg;

denn siehe, der HERR kommt gewaltig."

Jesaja 40, 3.10

Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht nutzen

& auch mitnehmen. Er wird wöchentlich aktualisiert & neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch, eine Kurzpredigt

& / oder verschiedene Gedanken

die zum Nachdenken anregen möchten.

Auf unserer Homepage können Sie den Flyer auch downloaden:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/offene-kirche>

Nearly Morning—Gottesdienst zum 3. Advent

Liebe Gemeinde

Ob er wohl hierher passt, Johannes der Täufer? In einer Zeit, in der Scharlatane den Weg zum Glück in zehn Sitzungen versprechen, natürlich gegen teure Bezahlung, in einer Zeit, in der Menschen sich anstecken lassen von angeblich prophetischer Rede und jeden Humbug mitmachen, in einer Zeit, in der Menschen freiwillig auf ihren Verstand verzichten, wenn ein Guru oder Verschwörungstheoretiker es verlangt, in so einer Zeit, in der ich manchmal nur den Kopf schüttele und mich frage, wie denn vernünftige Leute auf dermaßen viel Blödsinn reinfallen können und tausende von Euro investieren, vielleicht hätte da der Prophet Johannes auch seinen Platz gefunden. Allerdings bräuchte er dazu einen guten Werbefritzen



und einen guten Promotor. Am allerbesten allerdings wäre das Engagement eines privaten Fernsehsenders: „Zwei vergnügliche Stunden mit Johannes, dem Satiriker“ unterbrochen von vier Werbeblöcken oder: „Mit Johannes in die Wüste: Survivalurlaub in Israel.“

So etwas lässt sich schon gut verkaufen und rüberbringen, wie heute gesagt wird. Wie aber bringe ich das über die weite Strecke von fast 2000 Jahren an die Frau und an den Mann? Immerhin wird es so sein, dass nicht wenige Zuhörer - auch hier in der Kirche - abwinken und beruhigt feststellen: Ach, die Axt ist den Bäumen schon seit gut 2000 Jahren an die Wurzel gesetzt, aber sie sind nicht gefallen, so verdorrt und hohl sie auch erscheinen.

Also was fällt mir dann ein: Klimakatastrophe, Rodung des Regenwaldes. Das wäre es doch. Nein, auch nicht. Wegen des einen Stichwortes lässt sich aus Johannes kein Umweltapostel machen. Und wenn er das sehen würde, weiß ich nicht, welche Schimpfwörter ihm einfielen, die er mir, wie den Israeliten damals, an den Kopf werfen würde. Und verdient hat er es gleich gar nicht, so vergewaltigt zu werden. Und zur grimmigen und rechthaberischen Angstmacherei ist er obendrein untauglich.

Also dann wenigstens Polit-Revolutionär. Das ist doch die Geschichte, aus denen Heldenlegenden geschnitzt sind. Armer Mann, wendet sich gegen die Herrschenden,

wird verhaftet und hingerichtet. Ein neutestamentlicher Che-Guevara. Aber ich sehe ihn, wie er mir bei dieser Predigt über die Schulter schaut und nur den Kopf schüttelt und mir sagt: Hast du denn gar nichts kapiert?

Was also tun mit ihm: Das Problem des ewigen Nörglers. Er hält seiner Zeit einen Spiegel vor, der schonungslos alles aufdeckt. Und vielleicht hat das keiner so gut gekonnt wie er. Und ich fürchte fast, dass kaum weniger in solch einen Spiegel schauen als in der heutigen Zeit. Und ganz ehrlich, ich selber nehme mich da nicht aus.



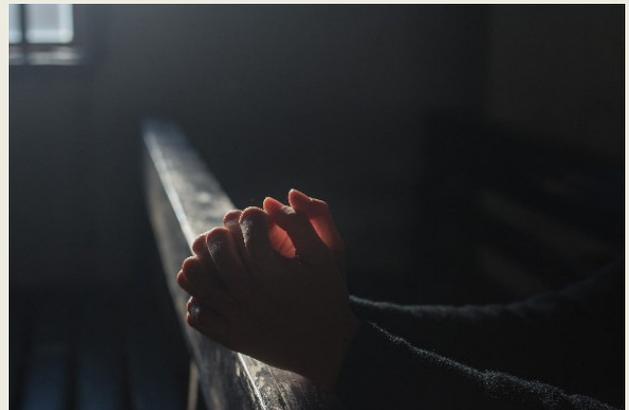
Wen lockt es schon, wenn da einer auftritt und das nun wirklich klar ausspricht, was mir schon immer Magendrücken und ein schlechtes Gewissen gemacht hat. Wer hört schon gern hin, wenn uns jemand die Leviten liest.

Die Leute damals jedenfalls waren angerührt von diesem verrückten Menschen in der Wüste. Wenn heute seine Predigt niemand trifft, wenn es so schwer ist, ihn zu uns zu holen, dann sollten wir ihn lieber in der Wüste lassen. Vielleicht ist es gut zu wissen, dass er da draußen immer noch steht und auf die Schurken, die Schlangenbrut wartet.



Wenn Sie jetzt unzufrieden sein sollten, weil ich Sie mit Ihren Problemen mit Johannes allein gelassen habe, so machen Sie sich mit mir auch auf in die Wüste, um ihn vielleicht ganz neu zu hören: Es ist schon fast Tag. Nach mir kommt einer, der Licht bringt. Ihr braucht ihn.

Sagt es leise weiter,
sagt es allen, die sich fürchten,
sagt leise zu ihnen:
Fürchtet euch nicht, habt keine Angst!
Gott ist da!
Er kam in unsere Welt, einfach, arm, menschlich.
Sucht IHN, macht euch auf den Weg!
Sucht ihn nicht über den Sternen,
nicht in den Palästen,
nicht hinter Schaufenstern.
Sucht ihn dort, wo ihr arm seid,
wo ihr traurig seid und Angst habt.
Da hat er sich verborgen,
da werdet ihr ihn finden,
wie ein Lichtschein im dunklen Gestrüpp,
wie eine tröstliche Hand,
wie eine Stimme, die leise sagt:



F o t o s: Pixabay 20 Innenseite links lizenzfrei
Innenseite rechts Pixabay

Fürchtet euch nicht.

Durch das Ausmaß der Corona-Pandemie befinden wir uns erneut im Lockdown („light“). Das kann verängstigen, man fühlt sich vielleicht einsam, man bräuchte jemanden zum Reden. Fühlen Sie sich eingeladen zum Beten, Meditieren oder nehmen Sie sich einfach Zeit um die Atmosphäre unserer Kirche auf sich wirken zu lassen.

Die Kirche ist bei Tageslicht immer offen. An Samstagen haben wir zwischen 16 - 18 h auch am Altar die Kerzen an und dezente Musik von CD's laufen.

Bitte halten Sie sich an die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen & bleiben Sie gesund & besuchen Sie uns bzw. unsere Kirche gerne bald wieder!

Gerne können Sie auch Kontakt mit uns aufnehmen:

Die Nummer unseres Pfarramtes: Tel. 09371 3161 oder über unsere Homepage

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/>

Falls Sie dringend Rat und Gespräch suchen - hier auch die Telefonnummer der Seelsorge: 0800 111 0 111 oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>